

Sünden aller unbilligen und ungerechten Obrigkeit gebüßet: Und wer sich nun solches seines Verdienstes mit festen Glauben getröstet / als der alle / die sich an Ihm halten / von der Obrigkeit der ewigen Finsternis errettet / und uns in sein Reich versetzet / an welchen wir haben die Erlösung in seinem Blut / nemlich die Vergebung der Sünden / Col. 1 / v. 13. Der ist vollkommen (und also ohne Sünde und deren Straffe) in ihm / welcher ist das Haupt aller Fürstenthum und Obrigkeit / cap. 2 / v. 10. Wie solches thäte der Hauptmann unter dem Creutz / der auch in seinen Obrigkeit- und Ampts-Stande gegen Christum selbst sich nicht billichmäßig erwiesen; aber Christum mit Glauben ergriffe und sprach: Warlich dieser ist ein frommer Mensch und Gottes Sohn gewesen / Luc. 23 / v. 47. Matth. 27 / v. 54. Dadurch er denn für Gott gerecht / und aller Sünden und deren Straffen loß gezehlet ward. Und wer nun also und nach dem Exempel des Cämmerers der Königin Candaces aus Noxenland / Apost. Besch. am 8 / v. 37. mit Hertz und Munde saget: Ich gläube das Jesus Christus Gottes Sohn ist / worauff er auch getauffet ist: von dem wird war werden / was Marc. am 16 / v. 16. sagt: Wer also gläubet und getauffet ist / der wird selig werden / Amen.

Die dreyzehende Predigt / Über das vierdte Geboth / von Ubertretung dessen / durch Haus-Väter und Mütter.

In den treuen Knecht und fleißigen Arbeiter halt nicht übel / spricht der weise Haus- und Zuchtlehrer Sirach / im 7. Capit. v. 22. Wahnet hiermit alle Christliche Haus-Väter und Mütter abe / von aller Unbilligkeit / die
offter-